

3. Landessprechertreffen

Dresden, 23.03.2018

1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Themensammlung
4. aktuelle Berichte aus den Regionalgruppen und Arbeitsgruppen

Zu 3. Themen:

- Walk for the Wild
- Mitgliederversammlung LAG

Zu 4.

- Ostsachsen: Treffen geplant, musste aber wegen großer Krankheitsausfälle verlegt werden
- Leipzig: Keine Veränderungen zum letzten Termin
- Dresden: sehr produktives Regio-Treffen (beide Landesprecherinnen waren nicht anwesend)
Anton Gerke und Anna Böhme als Ansprechpartner für die Regiotreffen D.
 - ➔ Schuleinsätze – Leitfäden für Präsentationen + Aktionskoffer für verschieden Aktionen im Freiwilligendienst (Bausteine für den Aufbau der Aktionen)
 - ➔ **Einwurf:** Roland-Berger-Stiftung: Anfrage für den Aufbau der Aktionskoffer / Aufbau von Aktionen
 - An Stadtschülerräte herantreten
- Chemnitz: erstes Regiotreffen - geringe Beteiligung
 - ➔ Idee: Freiwilligen-Aktion (Treffen für Freiwillige und angehende Freiwillige) am Schlossteich / Freiwilligenspaziergang
 - ➔ Einwurf: Rückfrage an die anderen Gruppen/ Kritik an der Idee
 - es sollten nicht nur 20 Menschen sein
 - > vielleicht eher zentralisieren? (Emily Cox)
 - Was soll die Message sein? (Hannah)
 - > Aufmerksamkeit und die Attraktivität des Freiwilligendienstes
 - > gleichzeitige „Flash Mobs“ in den großen Städten für mehr Nutzen
 - Informationen an die Freiwilligen durch Landessprechende und Träger

Qualitätssicherung für die Arbeit der Träger: (Carolyn und Emily Cox)

- Alle sind eingeladen, am Dokument auf docs.google (in Whatsapp-Gruppe verlinkt) mitzuarbeiten
- Besprechung wird auf spätere Arbeitsgruppen verschoben
 - ➔ Alle Landessprechende sollen an dem Dokument weiterarbeiten, vorzugsweise **bis zum 26.03.2018 !!!!!**

Zertifikat: (Regionalgruppe Chemnitz: Svenja, Gina und Ludwig)

- Rückmeldungen der Unis Dresden und Leipzig
- Keine Rückmeldung aus Chemnitz -> Direktes Gespräch in der Uni durch die C- RG
- Zusätzlich an die Hochschulen herantreten
- Gregor: Hochschule Freiberg

- ➔ Alle Informationen in einem Papier vereinen (Offenes Dokument – Teamwork)
- Zertifikat als Teil der Qualitätssicherung (Arbeitszeugnis als Verpflichtung der der Einsatzstelle)

ÖPNV:

- Anschreiben und Papier sind verschickt:
Frage: Da keine Rückmeldung, wie wollen wir weiter vorgehen?
-> Finanzpol. Sprecher der Fraktionen anschreiben, besser in Briefform
- Ziel: Als Brief von der Fachstelle schicken. Zum LAG-Treffen am 28.3. wird Brief verfasst sein und von zwei Sprecherinnen unterschrieben werden. Adressaten neben Dulig und Kretschmer, die finanz- und jugendpolitischen Sprecher der Fraktionen
- Bis jetzt nur Schüler*innen und Auszubildende einbezogen

Taschengeld Erhöhung

- Information der Freiwilligen über zusätzliche Gelder (Arbeitslosengeld II, Wohngeld etc.) durch den Träger zu Beginn des Freiwilligendienstes
- Schwierig, weil das Taschengeld von den Trägern gezahlt wird und diese es aus verschiedenen Quellen bekommen und eine Erhöhung immense finanzielle Belastung für den Träger bedeuten würde

Arbeitszeitverkürzung

- Was ist Vollzeit? (35/40 h?)
- Thema auch bei der LAG
- Möglichkeit der Teilzeit insbesondere für beeinträchtigte Freiwillige

Walk for the Wild

- 25.6. in Dresden
- Abchecken ob ein aktives Werben für Freiwilligendienste möglich ist
- Anmeldung über die Organisation

Mitgliederversammlung LAG

- Überarbeitung Qualitätspapier, Landesaktionswoche, Bildungsticket
- Vertretung der Sprecher durch Lena und Marie

Öffentlichkeitsarbeit

- Blog wird zusammengeführt
 - o Konzept wird ausgearbeitet
- Engagiert dabei hat jetzt Instagram!
 - o Fotos und Bilder an Carola schicken
- Postkarten (Ideen und neue Motive) sollen in Regionalgruppe Leipzig organisiert werden

- Freiwilligenlotse wurde erneuert -> Bei Fehlern/Tipps/Anmerkungen Rückmeldung an Detlef oder Carola

Arbeitsgruppen

- ÖPNV
 - o Anschreiben und Fakten überarbeitet
 - o Druck durch Detlef auf Briefpapier, wird von Lena und Marie unterschrieben
- Aktionskoffer FSJ und FÖJ
- Flashmob Chemnitz
 - o Motto: „Freiwillig alles geben“
 - o Öffentliche Tauschaktion
 - o Gemeinschaft in der Gesellschaft stärken, Zeichen für die Gemeinschaft setzen
 - o „Blind tauschen“ von mitgebrachten Sachen
 - o Vorher werben auf Facebook/ per Flyer
 - o Die gleiche Aktion in mehreren Städten durchführen: Chemnitz Marktplatz, Dresden Neustadt Alaunpark, Leipzig Sachsenbrücke
- Flucht und Asyl Statement

TOPs für nächstes Treffen am 7.5.2018

Herr Beyer soll im Vormittagsteil mit dabei sein